

Weißer Raben erst wieder im April

Schleiz (OTZ). Der Künstlerkreis „Weißen Raben“ trifft sich erst wieder am 24. April. Das teilt Ekaterina Peitz mit.

Das am 27. März in Saalburg geplante Treffen muss aus gesundheitlichen Gründen ausfallen. Die Zusammenkunft am 24. April, findet bei Dr. Sentjacob in Pöbneck, Kantorgasse, 4 um 19.30 Uhr statt.

Neue Erdenbürger



Sophia Jedan, Auma, geboren am 9. März 2009, 2770 Gramm schwer und 47 Zentimeter groß. Sophia ist das 50. Baby des Jahres 2009, das in Schleiz das Licht der Welt erblickte.



Maja Wendler, Oßla, geboren am 7. März 2009, 3770 Gramm schwer und 50 Zentimeter groß. (Fotos [2]: OTZ/Lange)



Für das Schloss in Kospoda, das seit Sommer 2006 leer steht und in Besitz des Saale-Orla-Kreises ist, gibt es einen Käufer. Dem Verkauf stimmte der Kreistag in nichtöffentlicher Sitzung zu. (Foto: Ronny Schwalbe)

Käufer für Schloss in Kospoda

Kreistag stimmt Verkauf der in Besitz des Landkreises befindlichen Immobilie zu

Von OTZ-Redakteurin
Sandra Hoffmann

Kospoda. Für das Schloss in Kospoda gibt es einen Käufer. Es soll sich um einen in mehreren Branchen, unter anderem im Baugeschäft, tätigen Holländer handeln, erfuhr die OTZ. Dem Verkauf des seit Sommer 2006 leer stehenden und in Besitz des Saale-Orla-Kreises befindlichen Schlosses hat der Kreistag in seiner nichtöffentlichen Sitzung am Montagabend zugestimmt.

Der Kaufpreis soll leicht über dem ermittelten Verkehrswert der Immobilie von 290 000 Euro liegen. Es soll das zweithöchste Gebot gewesen sein. Der Landkreis habe sich davon überzeugt, dass die Finanzierung für Kauf und Anschlussinvestitionen auf Sei-

ten des Interessenten stehe, war zu hören.

Das ursprünglich als Wasserburg erbaute und 1320 erstmals erwähnte Schloss in Kospoda war lange zum Verkauf ausge-

Wir haben uns bemüht, seriöse Angebote herauszufiltern.

Landrat Frank Roßner

geschrieben. Es habe mehrere Interessenten und Kaufangebote gegeben, informierte Landrat Frank Roßner. Drei der Bewerber seien zu einem Gespräch eingeladen worden, einer habe nun den Zuschlag bekommen. „Mit dem Preis sind wir nicht unzufrieden“, so Frank Roßner. „Wir haben uns bemüht, seriöse Angebote herauszufil-

tern“, sagte er außerdem. Im Kaufvertrag sei eine Klausel enthalten, dass das Schloss, auch im Falle eines Weiterverkaufs, Rechtsextemen und Sekten nicht zur Verfügung steht, wies der Landrat hin.

Der Bewerber wolle das Schloss hauptsächlich für Wohnzwecke nutzen, aber auch künstlerische Veranstaltungen wie Ausstellungen hineinbringen, war zu hören. Ferner lege er Wert darauf, die örtliche Bevölkerung einzubeziehen. Und schließlich bestche seitens des Interessenten die Absicht, im Umfeld des Schlosses weiter zu investieren, hieß es.

Die Gemeinde Kospoda mit ihrem Bürgermeister Thomas Jung sei in die Entscheidung einbezogen worden und der Kaufinteressent habe sich dort

auch vorgestellt, hieß es im Landratsamt. „In die Vorbereitung ja“, stimmte Thomas Jung zu. „Die Verfahrensweise hatte mir gut gefallen, auch der Gedanke, die Gemeinde einzubeziehen.“ Über den Beschluss des Kreistages, von dem er von der OTZ erfuhr, war der Bürgermeister gestern aber doch überrascht.

Im Schloss Kospoda konnte ungeachtet der verschiedenen bisherigen Nutzungen der ursprüngliche Charakter des Hauses erhalten werden. Das spiegelt sich unter anderem in der hochwertigen Ausstattung mit Kaminen, Holzvertäfelungen und Lederprägetapeeten wider. Das Schloss inklusive Raumausstattung und weitläufiger, gepflegter Parkanlage (zirka 2,7 Hektar) steht unter Denkmalschutz.

Country meet's Line Dance Ende März in Langenbuch

Countryduo Ramona & Hannes zu Gast

Langenbuch (OTZ). Im Bürgerhaus Langenbuch findet am 28. März 2009 ab 21 Uhr (Einlass 20 Uhr) das erste mal Country meet's Line Dance statt. Zu Gast ist das Countryduo Ramona & Hannes, informiert Veranstalter Christian Müller.

Das Duo Ramona & Hannes gibt es nun seit mehr als 10 Jahren und bisher wurde viel erreicht. Zu den Höhepunkten zählten zum Beispiel TV-Produktionen für ORB, MDR, Sachsen-TV sowie zahlreiche Konzerte bei Countryfestivals, Stadtfesten und weitere Auftritte. Im Berliner Raum wurde das Duo sehr bekannt durch zweimalige Erstplatzierung ihres Songs „Kellerkinder“ im SFB 88,8 bei Larry Schuba's „Countrymusiccircus“.

Was dieses Duo ausmacht ist die unverwechselbare Stimme von Ramona und der Gitarreneinsatz von Hannes. Beides zusammen ist Harmonie und ergibt

einen unverwechselbaren Sound, der bereichert wird durch den Einsatz von verschiedenen Instrumenten die von Ramona & Hannes selbst gespielt werden.

Ramona spielt bei Live-Veranstaltungen folgende Instrumente: Akustikgitarre, Bassgitarre, Schlagzeug und verschiedene Percussioninstrumente. Sie hat einen nutzbaren Gesangsbereich von über 3,5 Oktaven und beherrscht verschiedene Gesangstechniken (Falsett, Vibrato u.s.w.) Sie singt in deutsch und englisch. Ihre Bühnenshow ist sehr temperament- und kraftvoll. Hannes spielt E-Gitarre, Akustikgitarre, Mandoline, Mundharmonika, Dobro-Slide. Er unterstützt Ramona auch als Backgroundsänger.

Das Restaurant „Das Waldhaus“ wird kleine Snacks anbieten. Tischreservierung unter ☎ 0174/9 17 04 90. Infos gibt es auch unter www.Country-Sok.de



Das Duo Ramona & Hannes gibt es nun seit mehr als zehn Jahren. Zu den Höhepunkten zählten zum Beispiel TV-Produktionen für ORB, MDR, Sachsen-TV sowie zahlreiche Konzerte bei Countryfestivals, Stadtfesten und weitere Auftritte. (Foto: Agentur)

Bruder des Besitzers von Schloss Brandenstein plante Hitler-Attentat

Eberhard von Breitenbuch, ein Adliger aus dem thüringischen Uradelsgeschlecht derer von Breitenbuch (seit 1154), wollte heute vor 65 Jahren Hitler töten

Von Stephan Thiedig

Noch bevor Claus Graf Schenk von Stauffenberg das Attentat auf den deutschen Führer und Reichskanzler Adolf Hitler beging, sollte ein Mann am 11. März 1944 und damit vor genau 65 Jahren Hitler aus kurzer Entfernung erschießen und damit den Staatsstreich „Walküre“ auflösen. Dieser Mann war Arthur Eberhard Börries Wolf Alfred von Breitenbuch, Bruder des Pfarrers Bernhard von Breitenbuch, des letzten Besitzers des Schlosses Brandenstein bei Ranis vor der Enteignung der Immobilie auf staatliche Veranlassung.

Breitenbauchs und Breitenbuchs bestimmten über Jahrhunderte vom Schloss Brandenstein oder von der Burg Ranis aus die Geschicke des hiesigen Land-

kreises. Eberhard von Breitenbuch wurde am 20. Juli 1910 in Dietzhausen als Sohn des königlich-preußischen Hofkammerrats und Forstrats Arthur von Breitenbuch (1873-1914) und seiner Frau Clementine Freiin von Münchhausen (1876-1966) geboren. Er ehelichte am 18. Oktober 1938 in Erfurt Marie-Luise von Einsiedel. Das Ehepaar bekam vier Söhne und zwei Töchter.

Eberhard von Breitenbuch studierte Forstwirtschaft in Tharandt. Für eine höhere Forstlaufbahn, musste er eine Qualifizierung zum Reserveoffizier vorweisen. Zu Beginn des Zweiten Weltkrieges wurde er aktiver Offizier der Wehrmacht. Seine Frau hatte bis zur Hochzeit beim deutschen Militärattaché in London gearbeitet und eine liberale politische Einstellung gegen den Na-



Eberhard von Breitenbuch (l.) und Alexander von Voß im Stab der Heeresgruppe Mitte 1943/44. Von Breitenbuch plante ein Attentat auf Hitler. (Foto/Archiv: von Breitenbuch)

tionalsozialismus gewonnen.

Oberst Henning von Tresckow, als Stabschef damals der zweitwichtigste Mann nach dem Ober-

befehlshaber der Heeresgruppe Mitte, Generalfeldmarschall Hans Günther von Kluge, gewann Rittmeister (Hauptmann)

von Breitenbuch für seine Widerstandsbewegung und versetzte ihn 1943 zur Heeresgruppe Mitte. Von Tresckow unterbreitete von Breitenbuch den Vorschlag, Hitler durch eine Bombe zu töten, doch jener fühlte sich unerfahren im Umgang mit Bomben und lehnte ab. Stattdessen schlug der Jäger und ausgezeichnete Schütze vor, beim Frontbesuch Hitlers diesen mit der Pistole zu erschießen. Als Ordonnanzoffizier würde von Breitenbuch sehr nah an Hitler herankommen. Bekannt war, dass Hitler nur durch Hals- oder Kopfschuss zu töten wäre, da er ständig ein Kettenhemd getragen haben soll.

Der Vorgesetzte Eberhard von Breitenbuschs, Generalfeldmarschall von Kluge, erlitt fünf Monate vor dem geplanten Attentat einen schweren Autounfall und

wurde aufgrund seiner Verletzungen von seinem Amt abberufen. Sein Nachfolger, Generalfeldmarschall Ernst Busch, konnte wegen seiner Hitler ergebenen Einstellung nicht in die Attentatspläne eingeweiht werden.

Am 11. März 1944 war eine Laubesprechung unter Teilnahme Buschs und von Breitenbuschs in Hitlers „Berghof“ auf dem Obersalzberg bei Berchtesgaden angesetzt. Doch entgegen der üblichen Praxis wurden diesmal erstmals Ordonnanzoffiziere nicht von den SS-Wachen zur Besprechung zugelassen. Mit geladener Pistole, einer 7,65 Millimeter Browning, in der Hosentasche saß von Breitenbusch sechs lange Stunden allein im Vorzimmer, in dem Glauben, er sei verraten worden. Er konnte das geplante Attentat nicht durchführen.

Vor Breitenbuch hatten bereits Henning von Tresckow, Fabian von Schlabrendorff, Rudolf-Christoph Freiherr von Gersdorff und Axel Freiherr von dem Busche erfolglos versucht, Hitler zu töten. Nach dem März 1944 scheiterte am 20. Juli 1944 Claus Graf Schenk von Stauffenberg.

Eberhard von Breitenbuch rechnete mit einer sofortigen Verhaftung. Nichts passierte. Im Mai 1945 wurde er von den Briten verhaftet und kam ins Zuchthaus Neumünster. Im Oktober 1945 wurde er wieder entlassen. Von Breitenbuch arbeitete anschließend im niedersächsischen Forstdienst in Coppenbrügge und Soltau. Nach dem Ausscheiden aus dem Beruf lebte er mit seiner Familie im Landkreis Schaumburg. Am 22. September 1980 verstarb er in Göttingen.

Anzeige

Hilft der Umwelt, hilft Opel und Ihrem Budget: Prämie vom Staat, plus Abwrackprämie von uns!



- Ausstattung:**
- elektrische Fensterheber
 - Klimanalage
 - ESP Plus
 - CD Stereo-Radio
 - 6x Airbags
 - Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
 - Wärmeschutzverglasung, stark getönt
 - zuzüglich 610,- € Fracht und 85,- € Zulassung

Dank Abwrackprämie:
z.B. Astra GTC 3-türig - 1.4 TWINPORT ecoFLEX, 66kW (90PS)

Unverbindliche Preisempfehlung:	16.845,- €
Abwrackprämie vom Staat:	- 2.500,- €
Abwrackprämie von uns:	- 4.445,- €

Barpreis: 9.900,- €

Oder **Leasen:**
Abwrackprämie als Anzahlung: 2500,- €
36 Monate Laufzeit / 30.000 km

Monatliche Rate: **99,- €**

1 Soweit die Voraussetzungen erfüllt werden. Mehr Informationen zur Abwrackprämie/Umweltbonus finden Sie unter www.opel.de oder bei uns. 2 Angebotspreis unter rechnerischer Einbeziehung der Abwrackprämie für die Verschrottung eines Altfahrzeugs, soweit die Voraussetzungen erfüllt werden, zzgl. 610,- € Fracht und 85,- € Zulassung. Der Aktionspreis gilt solange die staatliche Abwrackprämie reicht.

Nach 36 Monaten entscheiden Sie, ob Sie das Fahrzeug zurückgeben oder zum Marktwert verkaufen. Ein Angebot der ALD Lease Finanz GmbH.

HOFFMANN
Einsteigen und Wohlfühlen

Für dieses Angebot gilt:
5 Jahre Garantie
3 Jahre HOFFMANN Anschlussgarantie an die 2-jährige OPEL Herstellergarantie
Haftpflicht & Vollkasko Versicherung Sonderaktion

Autohaus Hoffmann
in Saalfeld
Mittlerer Watzembach 15
(03671) 53550

Autohaus Hoffmann
in Pöbneck
Malmsgelänge 7
(03647) 425831

www.hoffmann-mobile.de